



55. Stapelholmer Rundbrief August 2021

Der Förderverein Landschaft Stapelholm wird wieder aktiv!

Nach der langen pandemiebedingten Pause nimmt das Leben im Förderverein Landschaft Stapelholm langsam wieder Fahrt auf. Die Sommerausgabe der „Bauernglocke“ ist wie gewohnt an alle Stapelholmer Haushalte verteilt worden, der Arbeitskreis Regionalentwicklung und Baupflege hat sich wieder getroffen und die Sternenkicker-Gruppe hofft auf viele sternklare Nächte, um im Herbst und Winter für alle Interessierten Führungen auf der Himmelsplattform am Stapeler Ober-Liederweg anbieten zu können. Auch der Vorstand des Fördervereins hat seine Sitzungen wieder aufgenommen. Dabei wurde beschlossen, die im November 2020 ausgefallene Jahreshauptversammlung am 21. Oktober in Sievers Gasthof in Stapel nachzuholen, zusammen mit der JHV für das Jahr 2021. Eine Einladung zu dieser doppelten Jahresversammlung mit der genauen Tagesordnung erfolgt rechtzeitig. Ebenfalls beschlossen wurde, die in diesem Jahr turnusmäßig anstehende Vergabe des Baukulturpreises für eine vorbildliche Gebäudesanierung oder für einen landschaftstypischen Neubau auf das kommende Jahr zu verschieben. Ausschlaggebend für diese Entscheidung war, dass der gewohnte festliche Rahmen mit vielen Gästen wegen der Corona-Einschränkungen derzeit nicht realisiert werden kann. Gern nimmt der Vorstand weitere Vorschläge für preiswürdige Hausprojekte entgegen.

Zu den Projekten des Fördervereins: Nach den Sommerferien startet in Zusammenarbeit mit den Stapelholmer Schulen das Projekt „Kinder lernen Sterne“. Die alte Seether Bauernglocke von 1687, die in Barga neu aufgestellt werden soll, wird zurzeit von einem Stapelholmer Metallkünstler saniert. Fertiggestellt wurde inzwischen die Acrylglas-Abdeckung für das Bauernhausmodell, ermöglicht durch Mitgliederspenden. Vielen Dank dafür!

Historischer Stapelholm-Kalender für das Jahr 2022 ist erschienen

Bereits zum zwölften Mal gibt der Förderverein Landschaft Stapelholm den beliebten Stapelholm-Kalender heraus. Diesmal hat der Kalender ein neues Gesicht, es gibt keine Fotos aus dem heutigen Landschaftsbild, sondern „dat ole Stapelholm“ wird vorgestellt. Aus verschiedenen Archiven und Sammlungen wurden alte Ansichtskarten und Fotos gesichtet, dreizehn reizvolle Motive sind schließlich für diesen Kalender ausgewählt worden. Es handelt sich durchweg um unveröffentlichte Aufnahmen, sie decken einen Zeitraum von über 100 Jahren ab und stammen aus allen Stapelholmer Gemeinden einschließlich Friedrichstadt. Der historische Kalender für das Jahr 2022 kann ab sofort im regionalen Handel oder direkt beim Förderverein erworben werden. Der Kaufpreis beträgt wie in den Vorjahren 10 Euro.